

Weller Trainer ad interim in Vaduz

Fussball. – Der Challenge-League-Sechste Vaduz hat Hanjo Weller als Interimstrainer eingesetzt. Der ehemalige Bundesligaprofi soll im Amt bleiben, bis ein Nachfolger für den vor einer Woche entlassenen Maurizio Jacobacci gefunden ist. Michael Koller, der das Training seit der Trennung von Jacobacci geleitet hat, übernimmt wieder die Rolle des Assistenten. Weller war in Vaduz schon in der Saison 2004/05 eingesprungen, damals für Martin Andermatt. (si)

Top-Ten-Resultate für den SSW

Ski alpin. – Mit den Platzierungen 7 und 10 durch den Berschner Patrick Pfiffner in Montgenevre F und dem vierten Platz von David Jenny bei den Junioren I an den Schweizer Meisterschaften in Laax war der SSW dreimal mit einem Athleten in den Top Ten vertreten. Jasmin Rothmund war mit ihrem 28. Rang in Brigels die mit Abstand beste Schweizerin bei den Junioren I. (pr)

Indoors-Sieger Widnau geschlagen

Faustball. – Widnau hat im deutschen Grafenau seinen Europacup-titel mit einer 1:3-Finalniederlage an den TV Hamm verloren. Eine Woche zuvor gewannen die Widnauer Faustballer die Manor Indoors in Bad Ragaz.

RESULTATE

Ski alpin

Junioren-Schweizer-Meisterschaften Laax (SUI): Riesenslalom Junioren I: 1. Fravi Jonas SUI 2:19.03, 2. Pleisch Manuel SUI 2:19.93, 3. Holdener Kevin SUI, 2:21.74. – Ferner: 4. Jenny David Mittlöd/SC Mürtschen 2:22.03. – Ausgeschieden u.a.: Bislin Simon Pfäfers. – 31 Klassierte.
Riesenslalom Junioren II: 1. Oreiller Ami SUI 2:12.82, 2. Spescha Christian 2:14.43, 3. Tumler Marco SUI 2:14.59. – Ferner: 30. Leu Jan Netstal/SC Mürtschen 2:27.16. – Ausgeschieden u.a.: Schmed Ursin Sargans. – 31 Klassierte.

Laax (SUI): FIS-Riesenslalom Herren: 1. Tumler Marco SUI 2:13.85, 2. Gasser Patrick SUI 2:14.07, 3. Bergamin Dorian SUI 2:14.22. – Ferner: 11. Pfiffner Patrick Berschis 2:15.48, 28. Schmed Ursin Sargans. – Ausgeschieden u.a.: Jenny David Mittlöd/SC Mürtschen, Bislin Simon Pfäfers, Leu Jan Netstal/SC Mürtschen. – 73 Klassierte.

Montgenevre (FRA): FIS-Slalom Herren: Pyard Flavien FRA 1:25.70, 2. Cavallino Ivan ITA 1:26.29, 3. Gross Stefano ITA 1:26.74. – Ferner: 7. Pfiffner Patrick Berschis 1:27.66. – 57 Klassierte.

Montgenevre (FRA): FIS-Slalom Herren: Rivas Gabriel FRA 1:27.49, 2. Gardet Benjamin FRA 1:27.52, 3. Baptendier Sandy FRA 1:27.83. – Ferner: 10. Pfiffner Patrick Berschis 1:29.64. – 64 Klassierte.

Radstadt (AUT): FIS-Super-G Herren: 1. Sablatnik Michael AUT 1:06.76, 2. Weibrecht Andrew USA 1:06.92, 3. Transue Jeremy USA 1:06.94. – Ferner: Nadi Andreas Flums 1:07.84. – 180 Klassierte.

Brigels (SUI): FIS-Riesenslalom Damen: 1. Rebsburg Viktoria GER 2:17.56, 2. Staber Veronika GER 2:18.46, 3. Gisin Dominique SUI 2:19.66. – Ferner: 28. Rothmund Jasmin Azmoos 2:25.33. – Ausgeschieden u.a.: Good Esther Azmoos. – 78 Klassierte.

UNIHOKEYRESULTATE

Junioren U21: Gruppe 10

Sarganserland – Nesslau 2:1. Trimmis – Schwanden 5:7. Widnau – Appenzell 9:1. Weesen – Grabs-Werdenberg 3:10.

Rangliste: 1. Widnau 9 Spiele/24. 2. Sarganserland 9/22. 3. Nesslau 9/19. 4. Trimmis 9/12. 5. Grabs-Werdenberg 9/8. 6. Schwanden 9/8. 7. Weesen 9/7. 8. Appenzell 9/6.

Junioren E: Gruppe 5

Sarganserland – Waldkirch-St. Gallen II 2:11. Jonschwil – Nesslau 2:3. Jona-Uznach – Sarganserland 4:8. Waldkirch-St. Gallen II – Nesslau 3:7. Neckertal II – Neckertal I 7:3. Jonschwil – Waldkirch-St. Gallen I 9:10. Neckertal I – Jona-Uznach 7:3. Waldkirch-St. Gallen I – Neckertal II 7:4.

Rangliste: 1. Nesslau 8 Spiele/14 Punkte. 2. Waldkirch-St. Gallen I 8/14. 3. Jonschwil 8/12. 4. Waldkirch-St. Gallen II 8/8. 5. Neckertal I 8/6. 6. Sarganserland 8/5. 7. Neckertal II 8/4. 8. Jona-Uznach 8/1.

Randsportart im Rampenlicht



Perfektion über und unter dem Wasserspiegel: 500 Zuschauer verfolgen am Sonntagabend im Melser Hallenbad die «Dankeschön-Abschiedsshow» der Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs.

Bilder Ignaz Good

Grosse Resonanz löste die Show der Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs aus. 500 Personen quetschten sich ins Hallenbad Feldacker und erlebten begeisternde Wassersport-Ästhetik.

Von Ignaz Good

Schwimmen. – Im letzten Sommer wurde der Stöpsel im Buchser Hallenbad gezogen, das Wasser infolge Renovationsarbeiten für rund sieben Monate abgelassen. Unter anderen betraf diese Sanierung besonders hart die Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs.

30 Lizenzierte, 15 Nichtlizenzierte sowie viele Nachwuchssportlerinnen mussten sich für diese Überbrückungszeit zwangsläufig nach Trainingsmöglichkeiten in der Region umsehen. Mels bot den Wassernixen aus dem Bezirk Werdenberg Gastrecht auf Zeit. So trainierten die jun-

gen Sportlerinnen vorwiegend zu Randzeiten im Hallenbad Feldacker. Unter anderem wurde am Samstag und am Sonntag in aller Herrgottsfrühe getaucht und geschwommen. Nicht nur die Schulgemeinde Mels unterstützte diese Randsportart, sondern auch Marcel Hengartner und seine Bademeisterkollegen.

Mit dem Ausweichen ins Melser Bassin war auch eine grosse logistische Herausforderung verbunden, weil die allermeisten Kunstschwimmerinnen infolge ihres Alters noch keinen Fahrausweis besitzen.

Nach Luft geschnappt

Mit einer Show im Hallenbad Feldacker bedankten sich am Sonntagabend 46 Badenixen aus Buchs mit der Cheftrainerin Martina Egli und zwölf Assistenten bei der Melser Bevölkerung für das gewährte Gastrecht. Etwa 100 Personen wurden zum sportlichen Dankeschön erwartet. 500 wollten sich das einmalige Spektakel dieser Sportart im

Sarganserland nicht entgehen lassen und zwängten sich rings um den Schwimmbeckenrand. Sie staunten nicht schlecht, welche durchtrainierte, bewegliche Körper und welche Beherrschung der Atemtechnik dafür erforderlich sind. Die Unterwasserphasen während Pflicht- und Kür-elementen können schnell eine Minute und länger dauern. Dazwischen wird an der Oberfläche mit freudestrahlendem Gesicht bei Drehungen und Pirouetten nach Luft geschnappt.

Mit Begeisterung verfolgte das Publikum die Darbietungen der Synchronschwimmerinnen ob und unter Wasser – und es erlebte dabei eine Schnittstelle zwischen Kunst und Sport. Und so manchem wurde dabei klar: Was so leicht und spielerisch aussieht, erfordert jahrelangen Aufbau und hartes Training. Dieses besteht aus Konditions-, Kür- und Pflichttraining im Wasser und wird mit Joggen, Kraft- und Trockenübungen, Ballett, Tanz sowie Stretching ergänzt.



Leicht und locker: Bis es so weit ist, müssen über Jahre viel Energie und Zeit investiert werden.



171 Figuren möglich: Schwebend und elegant führen die Schwimmerinnen das abschliessende Showprogramm im abgedunkelten Hallenbad durch.